

# Schwacher Wind und starke Strömung

Jemgumer belegen erste Plätze bei der Müggenmarktregatta

Der traditionelle Müggenmarkt in Jemgum hat am Wochenende zwar nicht stattgefunden, der Wassersportverein Luv up ließ sich davon am Sonnabend aber nicht beirren und hielt seine alljährliche Müggenmarktregatta ab. Rund 40 Seglerinnen und Segler stellten bei anspruchsvollen Bedingungen ihr Können unter Beweis.

Bei einer Windstärke von gerade einmal 2 Beaufort (sechs bis elf km/h) hatten die Wassersportler, die sich auf verschiedene Bootsklassen verteilten, zudem noch

mit einer starken Strömung zu kämpfen. Daher blieb es für die jüngsten bei Boots- und Knotenkunde in spannenden Wettkämpfen mit viel Spaß im Hafen, heißt es in einer Mitteilung des Vereins. Praktische Erfahrung konnten dagegen die älteren Optimisten auf der Ems sammeln. So konnte in Opti A Jelko Strobel vom WSV Luv-up Jemgum das Rennen für sich entscheiden und bei den Feven - einer Zweimann-Jolle mit Gennacker - belegten Jule Vagelpohl und Sophia Pörksen (beide ebenfalls vom Luv-up) Platz eins.

In der Yardstick-Klasse waren mehrere Bootstypen zusammengefasst, bei denen dann durch Zeitnahme die beste Leistung berechnet wurde. Hier entschieden Jan-Hendrik Vagelpohl und Ubbo Rösing (WSV Luv up) den Wettbewerb für sich. Damit gingen in allen drei gestarteten Klassen die ersten Plätze an den Jemgumer Verein. Eine zufriedene Vereinsvorsitzende, Jutta Simmering, bedankte sich für die rege Teilnahme und gratulierte allen zu den guten Leistungen, heißt es abschließend in der Mitteilung.

RZ



Rund 40 Seglerinnen und Segler zeigten bei der Müggenmarktregatta ihr Können auf der Ems.

Foto: privat